

19. Januar 2011

### **Der komplett neue Saab 9-5 SportCombi feiert in Genf Premiere**

- **Ein weiterer Schritt in der bislang grössten Saab Neuproduktoffensive**
- **Klar abgegrenzte Alternative im Segment der Premium-Kombis**
- **Weiterführung der ausdrucksstarken Designsprache der Saab 9-5 Limousine**
- **Bestellbar ab März, erste Auslieferungen für September geplant**

**Trollhättan, Schweden.** Die Vorstellung des seit langem mit Spannung erwarteten Saab 9-5 SportCombi auf dem Genfer Automobilsalon ist ein weiterer Schritt im Rahmen der grössten Neuproduktoffensive in der Geschichte von Saab Automobile.

Sportliche Eleganz gepaart mit Fahrspass: Der SportCombi fügt den zahlreichen, positiv bewerteten Attributen der Saab 9-5 Limousine ein weiteres hinzu – Vielseitigkeit. Er erweitert das Segment der grossen Premium-Kombis um eine markante Alternative.

So verfügt der SportCombi über die gleiche ausdrucksstarke, vom Saab Aero X inspirierte Optik wie die Limousine. Die weit hinausgezogene, abfallende Dachlinie mündet in einem steil abfallenden Heck mit der für Saab kennzeichnenden Wrap-around-Fensterverglasung. Das Ergebnis ist ein beeindruckend sportlicher Kombi mit geduckter Haltung, dessen dynamische Erscheinung den Anforderungen an grosszügigen Transportraum keinesfalls im Weg steht.

Zu den intelligenten Zuladungslösungen gehören ein vielseitiger, mehrfach klappbarer Gepäckraumboden, eine u-förmige Schiene für flexible Raumaufteilung (U-Rail) sowie ein Staufach unter dem Boden, das sich auch als wasserdichter Transportraum nutzen lässt. Der 9-5 SportCombi ist ausserdem mit einer elektrischen, im Öffnungswinkel programmierbaren Heckklappe erhältlich.

Als Ergänzung zum komplett turbogeladenen Motorenprogramm der Limousine, das sowohl mit Benzin- als auch mit Bioethanol- und Dieselvarianten aufwartet, ist der SportCombi auf Wunsch mit dem wegweisenden XWD-Allradantriebssystem ausgestattet, das etliche fortschrittliche Leistungsmerkmale aufweist. Hinzu kommen das adaptive Fahrwerkssystem Saab DriveSense, ein adaptiver Tempomat, adaptive Bi-Xenon SmartBeam-Scheinwerfer, Keyless Entry (Öffnen und Starten ohne Schlüssel), ein Dreizonen-Klimasystem und das Head-up-Display, das Informationen im Stil eines Kampfflugzeugs an die Windschutzscheibe projiziert.

Bestellungen für den SportCombi werden ab März entgegengenommen; erste Auslieferungen an Kunden sind für September geplant. Mit der SportCombi Karosserieversion vergrößert Saab deutlich die Attraktivität des Modellprogramms des neuen Saab 9-5, der in einem Segment antritt, in dem Saab aufgrund langjähriger Tradition im Design vielseitiger Automobile seine Kombis auf ähnlichen hohem Niveau wie seine Limousinen absetzen kann.

„Die Einführung des Saab 9-5 SportCombi ist ein seit langem mit Spannung erwarteter Schritt im Rahmen unserer neuen Produktoffensive“, erläuterte Jan Åke Jonsson, CEO von Saab Automobile. „Er führt Saab zurück ins Segment der grossen Kombis, wo wir bereits mit unseren früheren Angeboten in zahlreichen Schlüsselmärkten eine starke Präsenz erreichen konnten.“

### **Sportlicher Charakter**

Der 9-5 SportCombi wurde parallel zur Limousine entwickelt und zeigt daher dasselbe ausdrucksstarke Front-Styling, das durch die geschwungene Wrap-around-Optik des Heckfensters zusätzlich aufgegriffen wird. Zusammen mit der für die Marke typischen Gestaltung der Frontpartie erhält der SportCombi dadurch seine ganz eigene Identität. Die dynamische, lang gezogene Dachlinie setzt sich im tief angesetzten Heckspoiler fort, der in die Oberkante der Heckklappe integriert ist. Die serienmässige, extrem schmale Dachreling hat keinerlei negativen Einfluss auf die anmutige Formgebung.

Konstruktive Saab Signaturen wie beispielsweise die massive C-Säule, die entlang der Gürtellinie als Hockeyschläger ausläuft, verbinden sich beim SportCombi mit der auffälligen Heckkontur zu einem kraftvollen, dynamischen Erscheinungsbild.

Zur Unterstreichung des sportlichen Charakters ist die Heckklappe leicht nach vorne geneigt. Sie wird in ihrer gesamten Breite von einer Lichtleiste im Eisblock-Design dominiert, die an den Seiten in die Heckleuchten-Cluster mündet. Dieses relativ neue Saab Designthema war erstmals bei der Saab 9-5 Limousine und dem Saab 9-4X Crossover zu sehen.

### **Dynamisch und funktional**

Die tief angesetzte, komplett mit Teppich ausgekleidete Ladefläche ist auf optimale Raumausnutzung und einfache Beladung ausgelegt. Die Rücksitzlehne lässt sich im Verhältnis 60/40 nahezu komplett eben umklappen, ohne dass die Sitzpolster verschoben oder die Kopfstützen herausgenommen werden müssen. Auch der Isolierung des hinteren Fahrzeugbereichs gegen Schall, Vibrationen und Resonanzen wurde viel Aufmerksamkeit gewidmet, so dass die Insassen einen Komfort ähnlich dem in der Limousine geniessen können.

Bei umgeklappter Rückenlehne verlängert sich der Laderaum auf fast zwei Meter (1962 mm) und bietet eine anpassbare Zuladekapazität von bis zu 1.600 Litern (527 Liter bei aufrechter Rücksitzlehne). Auch die Seitenwände sind komplett eben und zudem senkrecht. Dadurch entsteht ein glattwandiger, offener Raum ohne hinderliche Ecken oder Radkästen. Fächer in den Seitenwänden bieten Platz für bequemes

Aufbewahren kleiner Gegenstände. Vier Befestigungsösen und eine 12-V-Steckdose sind ebenfalls serienmässig. Eine u-förmige, entlang der Aussenwände verlaufende Schiene im Boden erlaubt flexibles, bedarfsgerechtes Aufteilen des Gepäckraums. Wie bei der 9-5 Limousine geschieht dies mit Hilfe eines Teleskop-Trenngitters, so dass Gegenstände unterschiedlicher Grösse voneinander getrennt und gegen Verrutschen gesichert transportiert werden können.

Am Boden fällt der für Saab typische Griff in Form eines Flugzeugs auf, mit dem sich der Boden abschnittsweise aufklappen lässt. Durch zweimaliges Umklappen kommt bei Fahrzeugen, die mit einem Reifenreparatur-Kit anstelle eines Mini-Ersatzrades ausgestattet sind, ein zusätzliches Aufbewahrungsfach zum Vorschein. Ein ausziehbarer Stützarm rastet in den aufgeklappten Boden ein und hält ihn sicher in Position. So entsteht eine flexible Alternative, wenn man nicht den gesamten Gepäckraum nutzen will.

Die Unterseite des Bodens verfügt über zwei Aufnahmen zur platzsparenden Aufbewahrung des U-Rail-Trenngitters. Zusätzlich sind hier Haken angebracht, an denen sich sicher Einkaufstaschen befestigen lassen. Optional ist eine passende Auflage erhältlich, mit der die Aussparung im Boden zum wasserdichten Aufbewahrungsfach für Sportausrüstung, Outdoor-Bekleidung oder schmutziges Schuhwerk wird.

In der Ausführung mit Mini-Ersatzrad entsteht durch die dazugehörige Abdeckplatte ein 65 mm hoher Raum unter dem eigentlichen Gepäckraumboden, der sich zur Aufbewahrung flacher oder kleinerer Gegenstände eignet.

### **Durchdachte Heckklappe**

Auf Wunsch lässt sich die Heckklappe elektrisch – auch per Komfortbedienung – öffnen und schliessen. Dies geschieht entweder per Drehknopf an der Fahrertür oder mit Hilfe einer Taste am Schlüsselanhänger. Ein Touchpad auf der Aussenseite der Klappe oberhalb des Kennzeichens und eine Taste auf der Innenseite lösen ebenfalls den Servo-Mechanismus aus.

Die Heckklappe ist ausserdem so programmierbar, dass sie nicht mit vollem Öffnungswinkel, sondern nur teilweise öffnet, zum Beispiel bei eingeschränkter Deckenhöhe in einer Garage. Wie weit die Klappe öffnet, wird mit dem Drehknopf eingestellt, der gleichzeitig die Servofunktion abschalten kann.

Die niedrige Ladekante von gerade einmal 648 mm erleichtert zusätzlich das Be- und Entladen. Unterkante und Gepäckraumboden sind auf einer Höhe, was das Hineinschieben schwerer Gegenstände erleichtert. Eine Leuchte auf der Innenseite der Heckklappe sowie kleinere Lampen an den Seitenwänden sorgen auch bei Dunkelheit für ausgezeichnete Lichtverhältnisse im Gepäckraum.

Die mit nur einer Hand ausziehbare Gepäckraumabdeckung schützt vor neugierigen Blicken. Sie wird in Ösen in den Seitenwänden unmittelbar hinter der Rücksitzbank eingesetzt. Die Arretierungsstange gleitet in Schienen auf den Innenseiten der D-Säulen nach oben und vereinfacht so den Zugang zum Gepäckraum.

*An die zuständige Redaktion:*

*Saab (Svenska Aeroplan Aktiebolaget) wurde 1937 zur Herstellung von Flugzeugen gegründet. Zehn Jahre später erfolgte im Anschluss an die Einrichtung des Unternehmensbereichs Fahrzeuge die Vorstellung des ersten Pkw-Prototyps. 1990 wurde Saab Automobile AB als separates Unternehmen ausgegliedert, zunächst als gemeinsames Eigentum der Saab Scania Group und von General Motors. Im Jahr 2000 wurde Saab hundertprozentiges Tochterunternehmen von GM. Im Februar 2010 übernahm die niederländische Spyker Cars N.V. das Unternehmen, wo es als unabhängiger Geschäftsbereich geführt wird.*

*In den Fahrzeugen von Saab spiegelt sich pure skandinavische Designphilosophie wider, die eng mit der Vergangenheit des Unternehmens im Flugzeugbau verbunden ist. Als weltweiter Hersteller von Premiumfahrzeugen kann das Unternehmen auf eine Historie bedeutender Innovationen verweisen. So gilt Saab als Vorreiter in der Turboladetechnik ebenso wie beim Insassenschutz und der Einführung der Flex-Fuel-Technologie in Form von Saab BioPower. Saab Automobile AB beschäftigt derzeit in Schweden etwa 3.800 Mitarbeiter. Die Zentrale befindet sich 70 km nördlich von Göteborg in Trollhättan, wo auch die Produktions- und Entwicklungseinrichtungen beheimatet sind.*